

# NaturFoto

Magazin für Naturfotografie



## Praxistest

Gutek Trolley Tortoise T-300

## Fotoreise

Die Silberstraße  
Ökotourismus im Tai-Nationalpark

## Lesergalerie

Echsen

## Fotopraxis

Lichtführung in der Naturfotografie  
Erfahrungen mit dem Lensbaby Velvet 56

## Fotoziel

Der Tüllinger Berg



# Unverwüstlich

## Der Gutek T-300 Tortoise-Schutzkoffer in der Praxis

Naturfotografie findet zuweilen außerhalb von Komfortzonen statt – dort, wo es nass, kalt, sandig oder extrem heiß ist. Unter solchen Bedingungen kommt dem Schutz der Ausrüstung hohe Bedeutung zu und da finden Schutzkoffer wie der T-300 Tortoise von Gutek Anwendung. Hans-Peter Schaub hat sich das robuste Gepäckstück genau angesehen.

In vielen Fällen bieten Fotorucksäcke und -taschen der wertvollen Ausrüstung sicheren Schutz. Bei heftigem Regen oder Schnee zieht man bei Bedarf die oft mitgelieferte Hülle über. Das reicht – meistens. Nicht wenige Naturfotografinnen und Naturfotografen sind aber immer mal wieder in Regionen unterwegs, wo das Schutzbedürfnis für Kameras und Objektive größer ist. Auf Touren durch Wüstengebieten, über staubige Pisten, auf Hundeschlitten in der Arktis oder auf Booten zum Beispiel.

Da ist es durchaus sinnvoll, anstelle des eigentlich praktischen Rucksacks oder als Ergänzung solidere Behältnisse zu nutzen. Und da kommt der T-300 Tortoise von Gutek ins Spiel.

### In der Hand

Der Koffer macht allein schon durch sein Leergewicht von gut 5,3 kg einen soliden Eindruck. Das Gehäuse ist aus einer äußerst robusten, schwer entflammaren Form von Polypropylen gefertigt. Das ermöglicht die Verwendung in Temperaturbereichen zwischen -50 und +80° C. Der Koffer ist staub- und wasserdicht entsprechend der Schutzklasse IP67. Über ein wasserdichtes Ventil erfolgt, wenn erforderlich, der Druckausgleich. Bis zu einem Gesamtgewicht von 34 kg schwimmt der Koffer. Das wird bei

### Gutek T-300 Tortoise

**Außenmaße (L x B x H):**  
56 x 35,5 x 23 cm

**Innenmaße (L x B x H):**  
51,5 x 30 x 18 cm

50 x 27 x 18 cm (mit Inneneinteilung)

**Fassungsvermögen:** 30 l

**Max. Ladekapazität:** 40 kg

**Gewicht:** 5,34 kg mit Rasterschaumstoff  
6,08 kg mit Inneneinteilung und Organizer

**Schwimmfähigkeit:** bis 34 kg Gesamtgewicht

**Sonstige Eigenschaften:** Wasser- und staubdicht nach IP67, kann bei Temperaturen zwischen -50 und +80° C verwendet werden, flammhemmend nach Schutzklasse V-2, Druckausgleichsventil, 2 Stahlösen für Vorhängeschlösser, stapelbar, erhältlich in Schwarz und Olivgrün

**Straßenpreis:** ca. 220 €

**Zubehör:** Inneneinteilungs-Set AS-DV-T300: 95 €

Organizer AS-LO-T300: 35 €

Speicherkarten-Box T-MC-1: 25 €

**Vertrieb:** Kaiser Fototechnik



Der T-300 bietet Platz für eine recht umfangreiche Ausrüstung. Im Lieferumfang des T-300 ist eine Rasterschaumstoff-Füllung enthalten, die sich einfach individuellen Bedürfnissen anpassen lässt. Allerdings ist die einmal vorgenommene Einteilung nicht mehr zu ändern, weshalb man sich genau überlegen muss, wie man die Ausrüstung platzieren möchte. Kameras und Objektive sind so sehr gut gegen Erschütterungen geschützt. Die Höhe des Koffers ist übrigens ausreichend für Kameras mit angesetztem Akku-Handgriff.

Flexibler wird der T-300 mit dem Inneneinteilungs-Set und dem im Deckel verschraubten Organizer. Die Trennwände kann man sich mit dem mitgelieferten Werkzeug selbst passend zurechtschneiden.

So ausgestattet, wird der T-300 rund 700 g schwerer als die Basis-Version mit Rasterschaumstoff. Beladen, wie auf dem Bild zu sehen, wiegt der Koffer dann rund 15 kg.



als Trolley konzipiert. Der ausziehbare Griff ist mit einem Knopf gesichert und sehr stabil. Die Rollen laufen spielfrei und auf ebenem Untergrund kann man den Koffer entsprechend mühelos ziehen. Fürs Gelände freilich sind die Rollen viel zu klein. Da ist es bei Bedarf sinnvoll, das Gepäckstück auf eine Kraxe zu montieren und dann als »Rucksack« zu transportieren.

### Innenleben

Standardmäßig wird der T-300 mit einer Rasterschaumstoff-Füllung ausgeliefert, in die man dann mühelos die gewünschten Aussparungen für die jeweilige Ausrüstung reißen kann. So verstaut, sind Kameras und Objektive optimal gegen Erschütterungen geschützt. Viel flexibler ist man allerdings, wenn man das als Zubehör erhältliche Inneneinteilungs-Set nutzt. Damit lässt sich die Aufteilung leicht an unterschiedliche Ausrüstungen anpassen. Dank dem mitgelieferten Werkzeug lassen sich die Trennwände einfach und präzise zuschneiden und das Set umfasst ausreichend viele Trennwände, um Einteilungen für verschiedene Zusammenstellungen vorzubereiten. Unabhängig davon, ob man den Rasterschaumstoff oder die Trennwände nutzt, ist es empfehlenswert, den Organizer zu verwenden. Der wird im Deckel verschraubt und bietet mit zahlreichen Reißverschlussaschen viel Platz für Akkus, Kabel, Filter und anderen Kleinkram.

### Fazit

Der T-300 ist natürlich kein Ersatz für einen Fotorucksack. Vielmehr bietet er sich an, wenn man beispielsweise mit einem Auto, Motorrad, Boot oder Hundeschlitten unterwegs ist. Als Handgepäck im Flugzeug eignet er sich weniger. Mit 56 cm Länge überschreitet er das übliche Standardmaß leicht und aufgrund des recht hohen Eigengewichts ergibt das ohnehin keinen Sinn. Alles in allem aber ist der Gutek T-300 Tortoise ein äußerst stabiler, gut durchdachter und gefertigter Koffer, in dem eine Fotoausrüstung auf extremen Touren bestens geschützt aufbewahrt werden kann.

Hans-Peter Schaub  
www.hanspeterschaub.de



Die Verschlüsse sind äußerst robust ausgelegt und lassen sich dennoch leicht öffnen und schließen. Mit einem »Press-Pull«-Mechanismus sind sie zuverlässig gegen versehentliches Öffnen gesichert. Rechts neben dem Verschluss ist eine der beiden Edelstahlösen zu sehen, an denen Vorhängeschlösser angebracht werden können.



Um die Trennwände des Inneneinteilungs-Sets am gewünschten Platz zu fixieren, liegen Metallspangen in ausreichender Zahl bei. Die werden dann einfach in die gelochten Trennwände gedrückt. Um sie bei Bedarf einfach wieder herausziehen zu können, muss man an den Spangen kleine Textilaschen befestigen, die ebenfalls beiliegen. Das funktionierte problemlos.

Ein wenig mulmig war mir schon, als ich den T-300, vollgepackt mit meiner Ausrüstung, zu Wasser ließ. Die Angst war unbegründet. Wie man sieht, schwimmt der Koffer trotz des umfangreichen Inhalts mit nur wenig Tiefgang. Insgesamt dürfte er bis zu 34 kg wiegen und immer noch schwimmen. Gut gefüllt mit Kameras, Objektiven, Akkus und sonstigem Kleinzubehör, wiegt er hier aber lediglich rund 15 kg.



Auch unabhängig vom Koffer eine Empfehlung wert ist die Gutek-Speicherkarten-Box. Die aus Silikon gefertigte Inneneinteilung ist so ausgelegt, dass sich praktisch alle denkbaren Speicherkarten-Typen unterbringen lassen (SD, microSD, CFexpress A/B, XQD, CF und CFast). Dank der transparenten Hülle lässt sich der Inhalt gut erkennen, was sinnvoll ist, wenn man mehrere Boxen benutzt. Hier habe ich sie mit 4 CFexpress B sowie 8 SD-Karten beladen. Die Box ist ebenso wie der Koffer wasser- und staubdicht nach IP67, schwer entflammbar und hält Temperaturen zwischen -50 und +120°C aus.

